

KurZEITUNG

Kurzeitung
online unter
www.stadt-heldburg.de

28. Jahrgang

STADT HELDBURG

November 2023

Albingshausen · Bad Colberg · Einöd · Gellershausen · Gompertshausen · **Heldburg** · Hellingen · Holzhausen · Käblitz · Lindenau · Poppenhausen · Rieth · Volkmannshausen · Völkershausen



Inhalt:

Grußwort des Bürgermeisters Christopher Other Tag der Deutschen Einheit 2023	Seite 3
Der Heldburger Karnevalsverein Auf die 5. Jahreszeit!	Seiten 4 / 5
Die evangelische Kirchengemeinde Heldburg Auf den Spuren von Albert Schweitzer	Seite 6
Der Historische Verein Ummerstadt Zum 200. Geburtstag eines Ummerstädter Ehrenbürgers	Seite 10
Die Initiative Rodachtal Thüringisch-Fränkischer Wandertag und Lichtstube	Seite 11
Historisches von Inge Grohmann Kein Vertrauen in die Jugend	Seite 13
Der Traditions- und Heimatverein Gellershausen Viel los: Kindertag und „Nationales Aufbauwerk“	Seite 17
Bevölkerung, Stadtrat, Forst und Jägerschaft Heldburg Zweite Waldbegehung 2023 und Kommunal Waldnachmittag	Seite 19

Viele Ehrengäste am Denkmal

Heldburg I Auch in diesem Jahr begingen wir die Wiedervereinigung mit unseren Freunden aus Maroldswesach! Dennoch war Einiges anders: Wir konnten nämlich einerseits mehrere Ehrengäste begrüßen und andererseits das neue EINHEITs-Denkmal made by Hüseyin Arda einweihen. Und das mit weit über 300 Besuchern an der ehemaligen Grenze zwischen Alkertshausen und Hellingen. Um 14 Uhr begann der Nachmittag bei Kaiserwetter mit einem wunderbar ausgestalteten Gottesdienst seitens der Pfarrer Martin Popp-Poseckardt (Maroldswesach) und Nikolaus Flämig (Heldburg). Im Folgenden gab es die Grußworte meines Kollegen Wolfram Thein und mir sowie vom Landrat Wilhelm Schneider und Landrats-Stellvertreter Rolf Kaden. Zum krönenden Abschluss sprach die Kommunalstaatssekretärin Katharina Schenk zum Publikum und hat ihre persönlichen Gedanken zu den Einheitsfeierlichkeiten dargeboten. Für

Ihre Anwesenheit bedanke ich mich ganz besonders, denn solch hohen Besuch durfte ich am Einheitsfeiertag bisher nie begrüßen und gegebenenfalls entsteht aus diesem Besuch noch eine gute Möglichkeit zur Problemlösung in Sachen Landesstraße und Radweg Hellingen-Landesgrenze.

Ich freue mich im Rückblick jedenfalls sehr über die Einweihung unseres neuen EINHEITs-Denkmal - es war von der Anbahnung bis zur Durchführung super! Schön, dass wir es hier bei uns vor Ort haben, denn es war bereits zum Tag der Deutschen Einheit ein großartiger Anziehungspunkt für alle Interessierten. Nochmals danke an alle Unterstützer des Projekts! Am meisten habe ich mich aber über die tolle Stimmung und die vielen Gäste aus nah und fern gefreut: Bei uns ist längst zusammengewachsen, was zusammengehört!

Christopher Other
Bürgermeister

IMPRESSUM

Verlag:

Börner PR Medienservice I Verlag
Johannes-Brahms-Straße 4, 98617 Meiningen, Tel.: 0162 4250356
Verleger: Gerd Börner v.i.S.d.P., E-Mail: kurzeitung@boerner-pr.de

Anzeigen:

Bärbel Rottenbacher, Gellershausen, Tel. 036871 21184,
Börner PR Medienservice, Tel.: 0162 4250356 kurzeitung@boerner-pr.de
Tourist-Info Heldburg Tel.: 036871 20159 info@stadt-heldburg.de

Vertrieb:

Eigenvertrieb Stadt Heldburg, Tel.: 036871 20159, info@stadt-heldburg.de

Gültige Anzeigenpreisliste:

Nr. 8 vom 1. Januar 2022

Alle Rechte liegen beim Verlag! Nachdrucke oder Vervielfältigungen, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Herausgebers, des Verlages oder der Redaktion. Für die Zusendung unverlangter Manuskripte oder Fotos wird keine Gewähr übernommen.



Farben Bauer

Inh. Bernd Westhäuser

Goetheplatz 1
98646 Hildburghausen

Tel.: 03685 706340

Fax: 03685 400088

www.farben-bauer.de

Ihr Fachgeschäft für:

Farben
Tapeten
Gardinen
Werkzeug
Bodenbelag
Sonnenschutz



W. ZEHNER BESTATTUNGEN

Hildburghausen | Schleusinger Straße 20
Jederzeit für Sie erreichbar. **Telefon 03685 70 98 98**

*KurZEITUNG
ist Heimat!*



Der Tag der Deutschen Einheit war ein großer Erfolg

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, werte Gäste,

wir nähern uns mit den sprichwörtlichen „Siebenmeilenstiefeln“ dem Jahresende und daher darf ich Sie nun im November in unserer Stadt begrüßen. Nach einem über lange Zeit sehr sonnigen Spätherbst ist es mittlerweile spürbar kälter geworden und es fühlt sich draußen langsam aber sicher sogar winterlich an. Die kühleren Temperaturen lassen allerdings das öffentliche Leben in unserer Heimat nicht erfrieren!

Denn der November steht mit dem 1.11. immer für den traditionellen Faschingsauftakt des Heldburger Carnevalsvereins (HCV) auf dem Marktplatz mitsamt der Schlüsselübergabe an die Narren! Schon eine Woche später geht es weiter mit der 1. Prunksitzung im Stadtsaal zu Heldburg. So beginnt mit der „fünften Jahreszeit“ auch die 55. Session des HCV und ich freue mich bereits jetzt auf ein wieder einmal unterhaltsames Programm mit tollen Aktionen in dieser relativ kurzen Faschingsperiode. Fühlen Sie sich allesamt motiviert, auch als Gast zu einer oder mehrerer Veranstaltungen mit dabei zu sein, denn ein gut gefüllter Stadtsaal ist das schönste Dankeschön für die Anstrengungen aller Aktiven und Mitwirkenden!

Aber schon vor dem Beginn der Karnevalssaison gibt es interessante Veranstaltungen in unserem Bereich. So möchte ich an dieser Stelle gleich auf den 03. November verweisen. Dann findet im Café im Hof in Streufdorf ab 18.00 Uhr der erste „Rodachtaler Lichtstubenabend“ statt. Mit traditionellen Handarbeiten, Sticken und Flechten sowie Geschichten in Mundart und heimatlichen Gesängen, wollen wir gemeinsam mit der Initiative Ro-

dachtal unser Brauchtum an alle Interessierten überliefern. Dabei soll dieses Ereignis nur der Auftakt zu einer regelmäßigen Reihe von Lichtstubenabenden sein. Ich bin wirklich froh, dass diese Art der Zusammenkünfte nun umgesetzt werden können, denn dies ist ein Ergebnis unserer Leitprojektgruppe „Fränkisch verbunden“. Gemeinsam mit dem Regionalmanagement und meinem Untermerzbacher Bürgermeisterkollegen Helmut Dietz durfte ich an der Umsetzung mitwirken. Kommen Sie also gerne zahlreich in Streufdorf vorbei: Ich bin mir sicher, dass der 1. Lichtstubenabend dann auch ein voller Erfolg wird!

Gestatten Sie mir sodann noch einen kurzen Rückblick auf die vergangenen Wochen, denn auch im Oktober gab es einige tolle Highlights, über die ich gerne berichten möchte.

Der Tag der Deutschen Einheit war ein großer Erfolg. Weit über 350 Gäste kamen hier zum Beispiel zur Einweihung des neuen Einheitsdenkmals am ehemaligen Grenzübergang zwischen Allertshausen und Hellingen. Der Landkreis Hildburghausen hat gemeinsam mit der Stadt Heldburg diesen Standort auserkoren, um die sieben rostbraunen Buchstaben für das Wort Einheit aufzustellen. Das Werk des türkischen Künstlers Hüseyin Arda ist somit fester Bestandteil unserer Stadt und steht meines Erachtens komplett richtig und stellvertretend für die außergewöhnlich gute Partnerschaft zwischen Allertshausen und Hellingen. Zugleich konnten die kommunalen Vertreter den Tag und ihre Ansprachen nutzen, um der ebenfalls anwesenden Kommunalstaatssekretärin Katharina Schenk die Notwendigkeit des Ausbaus der Landesstraße 1134 (Landesgrenze Bayern – Hellingen) mitsamt Radwegebau klarzumachen.

So hoffen alle Verantwortlichen jetzt endlich auf einen Fortschritt in dieser seit Jahren präsenten Angelegenheit, die endlich einer Lösung bedürfte.

Im Herbst eines jeden Jahres steht eine zweite Waldbegehung an. Diesmal waren ca. 30 Interessierte aus Stadtrat und Bevölkerung im Gompertshäuser Wald unterwegs. Revierleiter Benedikt de Craigher führte den Tross an zwei Stellen, um einerseits den aktuellen Stand in Sachen „Mittelwaldbewirtschaftung am Alleekopf“ (auch mit Blick auf den sog. „Trappstädter Reichtlerwald“) und andererseits ein Projekt zur Wiederbewaldung einer Käferfläche mit Pappelstecklingen aufzuzeigen. Ein herzlicher Dank geht an das Forstamt und an den zuständigen Revierförster für die interessante, umfängliche Führung durch einen Teil unseres Kommunalwalds.

Ein kultureller Höhepunkt eines jeden Oktobers stellen die Heimatabende in Gellershausen dar. Mit Dichtkunst, Musik und Theaterstück begeistern die kleinen und großen Künstler der Abende die gut ausgelasteten Vorstellungen. So war es auch wieder in diesem Jahr und ich bin immer gerne als Gast und Unterstützer dabei. Die Gellershäuser Heimatabende, veranstaltet durch den dortigen Heimatverein, sind fester Bestandteil des Veranstaltungskalenders unserer Stadt und sowieso ein Stück Kulturgut für unsere ländliche Heimat. Danke an alle Mitwirkenden und Helfer, die sich jedes Jahr auf's Neue etwas Erheiterndes einfallen lassen und den Gästen damit ein breites Lächeln ins Gesicht zaubern!

Nach dem Aus- und Rückblick auf die Kultur in unserer Stadt Heldburg möchte ich Ihnen, liebe Lese-



rinnen und Leser der Kurzeitung, zum Ende meiner Ausführungen noch alles Gute für den oftmals tristen November wünschen.

Nutzen Sie die dunkle und ruhigere Jahreszeit etwas zum Ausspannen und Erholen! Machen Sie es sich gemütlich oder besuchen Sie vielleicht die ein oder andere Veranstaltung in unserer Gegend. Vielleicht schöpfen Sie auch nochmal Kraft für die immer sehr anstrengende Advents- und Vorweihnachtszeit. Zum Volkstrauertag wird die Stadt wieder einige Gedenkstunden an den diversen Kriegerdenkmälern abhalten. Die Termine dazu erhalten Sie rechtzeitig über die verschiedenen Medien oder über die Aushangkästen in Ihrem Ortsteil.

Falls Sie nun noch Fragen oder Anregungen in jeglicher Hinsicht für uns parat haben, erreichen Sie uns wie gehabt auch unter **Tel. 21485 oder Fax 21486** sowie per Mail unter stadt@stadt-heldburg.de. Mein Rathaus-Team und ich freuen uns sehr, von Ihnen zu hören! Ihnen und Ihren Familien wünsche ich alles Gute und vor allem beste Gesundheit!

Ihr Christopher Other,
Bürgermeister der Stadt Heldburg

Besuch beim Hospizverein Emmaus Hildburghausen e. V.

Heldburg I Anfang Oktober war ich gemeinsam mit dem stellvertretenden Landrat Dirk Lindner beim Hospizverein Emmaus e. V. in Hildburghausen zu Gast. Der Verein ist thüringenweit in dieser Form einmalig und man kann getrost konzidieren: Vor diesen Ehrenamtlichen muss man vor dem Hintergrund dieses schweren Themas den Hut ziehen!

Mit einem breiten Hilfsangebot für die letzte Phase im Leben eines Menschen, leisten die über 30 Hospiz- und Trauerbegleiter sowie Vorsorgeberater tagtäglich einen einzigartigen Dienst an der Gesellschaft. Wir wollen und müssen den Hospizverein unterstützen, um Sterbende und deren Angehörige in der wohl schwierigsten Phase des Lebens zu entlasten. Ich bedanke mich für die Arbeit und verneige mich vor der starken Leistung. Danke an Koordinatorin Julia Müller und Pfarrer Martin Baumgarten für das Gespräch und den lieben Empfang. Weitere Informationen finden Sie auf www.hospiz-hbn.de.





Ihr Partner für finanzielle Sicherheit in der Region.

- > Absicherung
- > Altersvorsorge
- > Vermögensaufbau
- > Bausparen



Wie auch immer Ihre Pläne für die Zukunft aussehen: Wir bieten Ihnen eine individuelle Rund-um-Lösung, die Ihren Ideen entspricht und sich Ihren Lebensumständen flexibel

anpasst. Mit dem Allfinanzkonzept gestalten wir Ihre finanzielle Zukunft sicher und angenehm. Profitieren Sie vor Ort von unserer weitreichenden Erfahrung und Kompetenz.



Deutsche Vermögensberatung
Vermögensaufbau für jeden!



Büro für die Deutsche Vermögensberatung AG
Vincent Oehrl und Andreas Siebensohn

Albingerhäuser Dorfstr. 18
98663 Heldburg / OT Albingerhausen
Telefon: 03 68 71 / 27 80
Andreas.Siebensohn@dvb.de
Vincent.Oehrl@dvb.de



Einen tollen Fasching wünscht ...

KREINS KURIER



Häfenmarkt 42 • 98663 Heldburg
Tel. 036871 20343 • Mobil: 0171 3537486 • kreins-kurier@t-online.de



Auf in die 5. Jahreszeit!

Heldburg I Am diesjährigen, für alle Narren sehr günstig gelegenen, 11.11. um 11:11 Uhr ist es endlich wieder soweit: Unter dem Motto „Sind wir auch öfter blau, wir kleben nur am HCV!“ hält die Fünfte Jahreszeit Einzug in Heldburg! In der Narrenhochburg aus dem Unterland wird die 55. Saison traditionell auf dem Marktplatz mit der Schlüsselübergabe durch den Bürgermeister an das diesjährige Prinzenpaar Prinz Christian II. und Prinzessin Severina I. eingeläutet. Alle Interessenten, Schaulustigen und Feierwütigen sind hierzu herzlich eingeladen, begleitet durch Musik und Tanz, an diesem frohen Spektakel teilzunehmen. Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt und wir freuen uns sehr darauf, diesen Karnevalsauftakt gebührend mit großer Freude und vielen Freunden zusammen feiern zu dürfen. Ein erster Höhepunkt der diesjährigen Saison folgt genau eine Woche später – am 18.11.2023 ab 20:11 Uhr im Stadtsaal zu Heldburg. Hier laden der Elferrat und das Prinzenpaar zur Eröffnungsveranstaltung des HCV mit dem ersten von 3 neuen Programmen der Saison ein. Als bemerkenswerter Höhepunkt dieser ersten Veranstaltung ist auch in diesem Jahr wieder die

Vorstellung des Elferrats, welcher sich in den meisten Fällen mit besonders einfallsreichen Kostümen und verschmitzten Darbietungen selbst auf's Korn nimmt. Daneben darf sich das närrische Publikum an diesem Abend auf tolle Garder- und Showtänze, lustige Büttensreden sowie einfallsreiche Einlagen und Sketche freuen. Musikalisch begleitet wird der Abend mit unserer heimischen Truppe, den „Heldburger Stadtmusikanten“, welche im Anschluss an das Programm das Tanzbein in Schwung bringen werden.

Alle Termine der 55. Saison sind in der Übersicht aufgelistet, Kartenvorbestellungen werden unter der Nummer 0175 4725429 telefonisch oder per SMS entgegengenommen. Der Verkauf der Karten findet während der kompletten Saison immer am Dienstag vor der Veranstaltung von 17:00 Uhr bis 19:00 Uhr im tegut-Markt Heldburg statt. Für die 1. Veranstaltung ist der Kartenverkauf somit am 14.11.2023 im tegut-Markt Heldburg.

Der HCV und das Prinzenpaar freuen sich auf die kommende Saison und wünschen allen Besuchern und Mitwirkenden gutes Gelingen, reichlich Spaß sowie viel Erfolg!

11.11.2023	Marktplatz	Eröffnung durch den Sitzungspräsidenten der ersten Veranstaltung Norbert Höhn und Prinzenpaar
18.11.2023	Stadtsaal	Eröffnungsveranstaltung
13.01.2024	Stadtsaal	1. Prunksitzung
24.01.2024	Stadtsaal	Kinder feiern Fasching
27.01.2024	Stadtsaal	Prunksitzung im Kostüm
28.01.2024	Stadtsaal	Seniorenveranstaltung
09.02.2024	Stadtsaal	Weiberfasching
11.02.2024	Innenstadt	Faschingsumzug
	Stadtsaal	Kinderfasching
12.02.2024	Stadtsaal	Rosenmontagssitzung
13.02.2024	Stadtsaal	Faschingsdienstagssitzung

11.11.2023
11:11 Uhr

Eröffnung
Marktplatz Heldburg

18.11.2023
20:11 Uhr

Auftakt-
veranstaltung

Stadtsaal Heldburg
Musik: Die Heldburger Stadtmusikanten

Mit freundlicher Unterstützung von:



ab sofort GESUCHT:

Physiotherapeut (m/w/d)

- in Voll- / Teilzeit
- durchgehend besetzte Rezeption
- 25 Minuten Behandlungstakt
- 50,- € Benzinzuschuss monatlich extra
- Übernahme von Fortbildungskosten
- Kein Dienst vor 8.30 Uhr und nicht nach 19.00 Uhr
- Kein Wochenenddienst
- leistungsgerechte Vergütung



Physiotherapie Marian Marinov

Coburger Straße 17 · 96476 Bad Rodach
 Telefon 09564 1857
 E-Mail m.marinov@gmx.de
 www.physiotherapie-marinov.de



„Auf den Spuren von Albert Schweitzer“ (1875-1965)

Busreise der evangelischen Kirchgemeinde Heldburg in den Elsass vom 6. bis 8. Oktober 2023

Heldburg I Gut gelaunt und mit großer Vorfreude fuhren 37 Heldburger, Gäste aus den Nachbargemeinden und dem oberen Waldgebiet mit „Frankenland-Reisen“ in Richtung Frankreich. Bei strahlendem Oktoberwetter in Straßburg angekommen, erhielten wir bei einer Rundfahrt einen kleinen Überblick über die achtgrößte Stadt Frankreichs. Auf der von beiden Ill-Flussarmen umflossenen Grande (großen Insel) liegt die historische Altstadt. Die östlichen Stadtteile mit dem Hafen grenzen an den Rhein. Straßburg, zweimal auch deutsches Gebiet, ist bekannt für sein Netzwerk an Kanälen, die früher für Transport und Handel genutzt wurden und heute eine beliebte Touristenattraktion sind. Besonders malerisch ist das Viertel „Petite France“ mit seinen Fachwerkhäusern, engen Gassen und charmanter Restaurants am Kanalufer. Unsere Reiseleiterin führte uns auch zur Kathedrale Notre Dame, die groß und ehrwürdig im Zentrum der Stadt thront. Eine Skulptur von Albert Schweitzer sitzt auf dem Platz Saint-Thomas. In der Nikolaikirche diente Albert Schweitzer von 1898 bis 1913 und von 1918 bis 1921 als Vikar und hielt seine bedeutsamen „Straßburger Predigten“. Die nächste Sta-

tion unserer Reise führte uns am Samstag in die alte Fachwerkstadt Colmar. Welch bunte Vielfalt an historischen alten Handelshäusern, die liebevoll restauriert, eine Vielzahl von Touristen anlocken und in ihren Bann ziehen! Weiter ging es, nach einem kleinen Imbiss in den alten Markthallen, nach Gunsbach zum Albert Schweitzer Museum. Fasziniert von seiner Genialität schauten wir uns um in seinem Haus, welches er im Jahre 1928 mit dem Geld aus dem „Frankfurter Goethe-Preis“ erbaute. Anschließend besuchten wir im Ort noch ein Museum zur Käseherstellung mit Verkostung und ließen uns ein Elsässisches Abendessen gut schmecken. Am Sonntag fuhren wir nach Keffenach, einem kleinen, etwa 300 Einwohner zählenden Dorf, in dem wir einen zweisprachigen Gottesdienst besuchten. Der Dorfpfarrer war hoch erfreut über so zahlreiche Besucher und predigte in deutscher Sprache. Die Organistin berichtete uns von einem Foto, auf dem ihr Vater mit Albert Schweitzer abgelichtet ist, der damals im Nachbarort predigte. Unseren nächsten Halt machten wir in Wissembourg, einem weiteren Kleinod. Dort hatten wir Zeit für einen Rundgang bei wärmender Oktobersonne, einen gemütlichen Kaffee mit Elsässer Leckereien, bevor wir wieder die Heimreise antraten.

Frisch gestärkt in der Gundelsheimer Spezerei brachte uns unser Busfahrer wieder gut in die Heimat. Alle sind sich einig: Es war ein schönes, erlebnisreiches Wochenende und es gibt mit Sicherheit im nächsten Jahr eine weitere Gemeindefahrt. Wohin? Das wissen wir noch nicht! Lassen wir uns also überraschen. Vorschläge liegen bereits vor!

Angela Welsch

Stadtmuseum Hildburghausen



Apothekergasse 11
 98646 Hildburghausen
 Telefon 03685 403689

Öffnungszeiten:
 Mi bis Fr 10.00 – 17.00 Uhr
 Sa & So 13.00 – 17.00 Uhr

Ständige Ausstellung „Kleinstadtgeschichte - Kleinstadtgeschichten“ sowie Historisches Rathaus mit Türmerwohnung.

Internet: www.museum-hildburghausen.de und www.hildburghausen.de



Meister Optik
 Brillen und mehr...

Markt 10 · 96476 Bad Rodach
 Tel. 095 64/1482 Fax 095 64/4520

Inhaber: Stefan Meister

Öffnungszeiten:
 Montag, Dienstag 9:00 bis 18:00 Uhr
 Mittwoch 9:00 bis 13:00 Uhr
 Donnerstag, Freitag 9:00 bis 18:00 Uhr

www.meisteroptik24.de





Grabmale Pommer

Steinmetz & Bildhauer Meisterbetrieb

Schleusinger Straße 36 • 98646 Hildburghausen

Tel. 03685 706709 Mobil: 0171 3517899
kontakt@steinmetz-pommer.de

www.steinmetz-pommer.de

Elektro Schramm Eisfeld



Installation:

Schalkauer Str. 15
98673 Eisfeld
Tel.: 03686 6165-0
Fax: 03686 616529

Fachgeschäft:

Georgstr. 15
98673 Eisfeld
Tel.: 03686 3940-0
Fax: 03686 394040

Fachgeschäft:

Schloßparkpassage 1
98646 Hildburghausen
Tel.: 03685 71176
Fax: 03685 71178

info@elektro-schramm-eisfeld.de
www.elektro-schramm-eisfeld.de

**Haushaltsgeräte - Heimelektronik - Kundendienst
Elektroinstallation**



Weihnachtsmarkt am 1. Advent in Poppenhausen

★ 3. Dezember 2023 • 14 bis 19 Uhr ★

Kreatives
fürs *Herz*

Schmuck, Garten- und Weihnachts-
keramik, Kränze und Gestecke,
Kerzen, Karten, Honig, Stollen
und vieles mehr

Schlemmereien
für den *Leib*

Kaffee und Kuchen im Pfarrhaus,
deftige Eintöpfe, Stockbrot am Feuer,
gebrannte Mandeln, Glühwein
für groß und klein

Weihnachtsmusik
für die *Seele*

Corinna Frühwald Flötistin und
Stefan Glaßer Orgel und Klavier
um 17 Uhr in der Kirche

Stadt Eisfeld, der
Tourismusverein blesberg-region e.V.
und die Einzelhändler
laden ein



Eisfelder Weihnachts- markt

9.12.2023, 16 Uhr

Weihnachtsmärchen im
Volkshaus,

AWO-Kindergarten

„Kleine Weltentdecker“

17 Uhr Eröffnung auf dem Markt

10.12.2023 ab 13 Uhr

Buntes Programm mit Markt
und verkaufsoffenem Sonntag

Eine gepflegte Familientradition

Mit der Auswahl des Weihnachtsbaums steigt die Vorfreude

(djd). Spätestens wenn die Innenstädte wieder im farbenfrohen Lichterglanz erstrahlen, die Weihnachtsmärkte öffnen und es aus der heimischen Küche herrlich nach Plätzchen und Lebkuchen duftet, beginnt für viele die schönste Zeit des Jahres. Die Adventswochen bringen Vorfreude auf das Weihnachtsfest – und dazu gehören gern gepflegte Familientraditionen. Das gemeinsame Plätzchenbacken darf ebenso wenig fehlen wie das Dekorieren des Zuhauses. Auch ein Weihnachtsbaum gehört für die allermeisten zum Fest einfach dazu. Wer schon aus der Auswahl des Wunschbaums ein fröhliches Erlebnis für die ganze Familie machen will, kauft das gute

Stück nicht einfach um die Ecke, sondern beim Revierförster oder Forstbetrieb in der Nähe.

Der Kauf des Weihnachtsbaums direkt beim Erzeuger garantiert nicht nur Frische und regionale Herkunft, beim gemeinsamen Stapfen durch die Schonung und der Auswahl des Wunschbaumes kommt bereits Weihnachtsstimmung auf, zumal einige Forstbetriebe mit Bratwurstständen, Kinderpunsch, Glühwein und stimmungsvoller Musik ein adventliches Event daraus machen. Wer möchte, kann den ausgewählten Nadelbaum oftmals sogar eigenhändig fällen.

Damit die Freude über den Wunschbaum nicht durch allzu schnelles Nadeln beeinträchtigt wird, braucht er daheim die richtige Pflege. „Bevor der Baum in die warme Wohnung kommt, sollte er sich für vier bis fünf Tage auf der Terrasse oder in einer unbeheizten Garage akklimatisieren können“, empfiehlt Jens Gärtner. Bis zum Aufstellen kann er zudem im Transportnetz bleiben – das hält ihn frisch. Vor dem Aufstellen sollte der Baumstamm etwa zwei bis drei Zentimeter angeschnitten werden, das verbessert die Wasseraufnahme.

Ihre Bäckerei in Hildburghausen seit über 100 Jahren

BÄCKEREI
Schneider



Weihnachtsmarkt Kurpark Bad Colberg

02. Dezember 2023, 13:00 Uhr



vielfältige
Verkaufs-
stände



gemütliches
Ambiente mit
musikalischer
Umrahmung



leckeres
Essen
und
Getränke



Kinder-
animation



Wir freuen uns auf viele Gäste aus nah und fern!

Kindergarten Hellingen



**„Komm mit in den Garten nach den Äpfelchen seh'n.
Komm mit in den Garten, sie leuchten so schön.
Da sind große, da sind kleine,
da sind große und auch kleine.
Komm doch mit in den Garten nach den Äpfelchen seh'n.“**

Dieses Lied lernten die Kindergartenkinder der Hellingen
„Sternschnuppen“ zum Herbstanfang neu ...

Sie bearbeiteten das Thema „Apfel“.
Wie riecht ein Apfel?
Wie sieht er aus?
Wie unterschiedlich schmecken
Äpfel denn?

Die Äpfel wurden in verschiedenen
Variationen wie Apfelkuchen oder
zu Apfelmus verarbeitet. Zum Ab-
schluss des Themas haben Kinder,
Erzieher und Eltern eine Apfelernte
in der Hellingen Flur gestartet.
Wir fuhren mit Traktor, Anhänger
und Autos gemeinsam zum „Roten
Rangen“.



Diese Bäume dort gehören der Stadt Heldburg, welche uns genehmigte, die Äpfel zu ernten. Durch eifrige Helfer konnten im Nu 10 Säcke mit leckeren Äpfeln gesammelt werden. Diese Säcke werden nun zu einem Ort gebracht, an dem die Äpfel gepresst, gekocht und pasteurisiert werden, sodass der daraus entstehende Saft sich lange hält.



Hierfür möch-
ten wir uns
bei Christo-
pher Beyer
und seiner
Familie
bedanken,
welche diese
nicht einfache
Arbeit für uns
übernimmt.

**Wir freuen uns auf den leckeren Saft und sind gespannt,
wie dieser schmeckt!**



Kindergarten Heldburg

**Der Herbst mit seinem
bunten Kleid,
er schenkt uns eine tolle Zeit!**

Unsere Jüngsten entdecken den Herbst mit allen Sinnen ...
und bringen so ihre Entwicklung voran.



Wie fühlen sich Kastanien an? Wie riechen sie? Was für Geräusche
kann ich mit ihnen erzeugen? All das sind wunderbare und wichtige
Sinneserfahrungen.



Pfützen ziehen uns magisch an und bieten uns eine tolle Möglichkeit,
das Verhalten des Wassers zu beobachten. Wir springen hinein, werfen
Steine und Stöcke in die Pfützen, flitzen hindurch und lernen so etwas
über die Natur.

Melanie Limpert für den Kindergarten Heldburg

Zum 200. Geburtstag des Ummerstädter Ehrenbürgers

Dr. phil. h.c. Friedrich Konrad Müller von der Werra

Sein beruflicher Werdegang

Friedrich Konrad Müller wurde am 14. November 1823 als dritter Sohn des Diakonus J. Gotthilf Müller in Ummerstadt geboren. Sein Vater war von 1828 bis 1838 als Pfarrer in Rieth tätig und Konrad wurde dort in der alten Schule auf dem Berg unterrichtet.

1842-1844 erfolgte seine Ausbildung zum Apotheker in der Hof- und Stadtapotheke Hildburghausen. Deren Besitzer, Ludwig Westrum, war ein Freund der bekannten Dichter Friedrich Rückert und Dr. Friedrich Hofmann. Durch diese Kontakte erwachte bereits hier Konrads Liebe zur Dichtkunst.

Während seines anschließenden Studiums der Pharmazie in Heidelberg lernte er die exzentrische Dichterin Wilhelmine von Chezy kennen, welche ihn unterstützte.

Wilhelmine von Chezy



Der von der Einheit seines Vaterlandes schwärmerisch begeisterte Student fand seine wahre Berufung in der Poesie und intensivierte darum seine dichterischen Aktivitäten. Seine „Erstlingsdichtungen“ erschienen bereits 1846 verstreut in verschiedenen Blättern und 1847 schon in Musik gesetzt in der „Illustrierten Zeitung.“ Sein Pharmaziestudium gab er auf und wechselte mit Geldmitteln von W. von Chezy zum Medizinstudium.

1848 engagierte sich Konrad in Heidelberg für die Ideale der Märzrevolution und musste nach deren Zerschlagung als 25-Jähriger in die Schweiz fliehen. In Zürich und Bern studierte er weiter Medizin und arbeitete in Bern als Assistenzarzt. Nebenbei schrieb er seit vielen Jahren weiter Gedichte. 1849 erschien in Zürich in Kommission das erste Buch "Die Reime" - des Minne- und Volkssängers - "Müller von der Werra" mit beachtlichen 464 Seiten.

Bildnis von Konrad 25-jährig in seinem 1. Buch „Die Reime“



Den besonderen Nachnamen "Müller von der Werra" gab er sich nach dem größten Fluss seines Heimatlandes Sachsen-Meiningen-Hildburghausen. Dieser Name war einmalig und hatte ab sofort einen großen Wiedererkennungswert für ihn. Konrad knüpfte nun Kontakte zu bekannten Komponisten und sandte ihnen seine Texte zum Vertonen zu. So wählte er sich die Tondichter selbst aus und hatte schnell einen Kreis der bedeutendsten für sich gewonnen. Dazu zählten Lindpaintner, Lachner, Zöllner, Methfessel, Abt und Louis Spohr, der damals als der bedeutendste lebende deutsche Komponist galt.

Mitte der 1850er Jahre kehrte Konrad nach Deutschland zurück. Da sein Medizinstudium in Deutschland nicht anerkannt wurde und er sich als Dichter bereits einen Namen gemacht hatte, verdiente er sich mit seiner Dichtkunst Geld. Um literarische Kreise sowie berühmte Komponisten und Gönner zu treffen, war eine immense Reisetätigkeit zwischen Weimar, Gotha, Coburg, Nürnberg und Leipzig notwendig. So

bauete er sich seine Netzwerke auf und wurde bald zum unentbehrlichen Dichter für Komponisten und Männergesangsvereine.

Viele große Sängerevents wurden z. T. über ihn konzipiert, so konnte er geschickt seine Werke „an den Mann“ bringen. Der Coburger Herzog Ernst II. war sein Gönner und deshalb durfte Konrad 1860 das Festalbum des Coburger Sängertages erstellen. Die in Sängerkreisen bekannte "Hymne" wurde von Herzog Ernst II. vertont und von Konrad stammte der Text. Bis heute wird der "Deutscher Sängergruß" von vielen Chören gesungen. Der Gruß wurde von Müller von der Werra getextet und von Albert Methfessel vertont.



„Der Sängergruß“

1861 gründete Konrad in Leipzig "Die Sängerkönig". Diese war die allgemeine dt. Gesangsvereins-Zeitung für das In- und Ausland und zugleich das Organ für die Veröffentlichungen des Deutschen Sängerbundes sowie offizielles Organ des Thüringer Sängerbundes. Konrad zog sich im Frühjahr 1862 nach Streit mit der Redaktion zurück, denn ein Gericht entschied über das Nutzungsrecht des Namens "Die Sängerkönig" zu seinen Ungunsten. Unmittelbar danach gründete er mit seinen ihm treu zur Seite stehenden Textern und Komponisten "Die Neue Sängerkönig" und diese brachte es auf 10 Jahrgänge. Auf Anregung von Müller von der Werra wurde 1862 in Coburg der "Deutsche Sängerbund" gegründet => "Er war der weltgrößte Laienchorverband. Als eigenständiger Verband existierte er bis zum Jahr 2005 und vereinigte 1,8 Millionen Mitglieder in nahezu 22.000 Chören sowie an Chören angeschlossenen Instrumental- und Tanzgruppen in Deutschland und im Ausland".(wikipedia)

Ein Brief von ihm Ende Mai 1862 aus Leipzig, (Quelle Stadtarchiv Coburg)



Als Dichter war Müller von der Werra 35 Jahre lang aktiv und wurde mit zahlreichen Liedtexten, Büchern und Zeitungsartikeln bekannt. Viele seiner Lieder wurden vertont und z.T. illustriert. Er fungierte als Herausgeber des "Thüringer Volkskalenders". Sein "Allgemeines Reichs-Commerzbuch für deutsche Studenten" brachte er im In- und Ausland heraus. Es gab und gibt davon bis heute verschiedene Nachdrucke, Reprints. Er war für die "Leipziger Illustrierten Zeitung" über 25 Jahre Texter. Weiterhin arbeitete er für viele angesehenen Blätter diesseits und jenseits des Ozeans. Seit 1869 veröffentlichte er Literatur- und Kunstberichte aus Deutschland in der New-York-Staatszeitung (jede Woche einen Bericht).

Schon zu Lebzeiten wurde Konrad für seine unermüdliche Arbeit für den Sängerbund, die Unterstützung und Vorbereitung der Sängerevents und seine Liedtexte zu besonderen Anlässen geehrt. Außerdem lud ihn 1869 der ägyptische Vizekönig (Khedive) als Ehrengast zur Eröffnung des Suez-Kanals ein. 1871 wurde ihm anlässlich seines 25-jährigen Dichtergeburtstages die Ehrendoktorwürde der Philosophie von der Universität Jena zuerkannt. Und seine Heimatstadt Ummerstadt ernannte ihn 1872 zum Ehrenbürger.

Müller von der Werra im „Das Buch der Lieder“ 1866



Wir bewundern Konrad heute für seine immense Arbeitsleistung und dies alles ohne Handy, Telefon, Laptop, Auto, Flugzeug ... Seine europaweite Reisetätigkeit war sehr zeitaufwendig und beschwerlich, da das Schienennetz nur teilweise ausgebaut war und es noch keine Busse, Autos und Flugzeuge gab. Seine Texte und den Schriftverkehr mit Sängerbund, Verlegern u.v.m. musste er zeitaufwendig handschriftlich verfassen.

Unsere Hochachtung gebührt ihm für sein gesamtes Lebenswerk!!

Im 58. Lebensjahr starb Friedrich Konrad Müller, der sich "Müller von der Werra" nannte, am 26.01.1881 in Leipzig. Dort hatte er ab 1861 mit Frau und Kindern eine zweite Heimat gefunden. Seinen Grabstein könnt ihr heute auf dem Neuen Johannisfriedhof besuchen.

Im Teil 2 (Kurzeitung Dezember 2023) wird über ihn und seine Familie berichtet.

Den 200. Geburtstag unseres Ehrenbürgers feiert der Historische Verein Ummerstadt mit Euch am **14.11.2023 um 18:00 Uhr** in seinem Geburtshaus, der Kaplanei.

Gemeinsam stricken, essen, trinken und singen!

Streufdorf I Die Initiative Rodachtal freut sich, eine einzigartige kulturelle Veranstaltung anzukündigen, die am 3. November 2023 um 18 Uhr stattfinden wird. Unter dem Titel „Rodachtaler Lichtstuben“ lädt das Café im Hof in Stauffhain zu einem Abend ein, der alte Traditionen und das gesellige Beisammensein in den Mittelpunkt stellt.

Die Veranstaltung bietet eine Vielzahl von Aktivitäten für Teilnehmer jeden Alters: Gemeinsam Handarbeiten mit den „Troddeldatschen“ aus Steinfeld, einem Verein zur Pflege traditioneller Handarbeit: Stricken und Flechten werden zu einer spannenden und kreativen Erfahrung.

Geschichten in Mundart und Gesang durch den „Historischen Verein Ummerstadt“: Die Gäste können nicht nur lauschen, sondern sich auch aktiv beteiligen und in die Welt der regionalen Folklore eintauchen.

Die Veranstaltung lässt einen alten Brauch, der im nördlichen Franken auf dem Land früher weit verbreitet war - die Lichtstuben - wieder aufleben. Zur Winterzeit trafen sich kleinere Gruppen der Dorfgemeinschaft bei den Lichtstubenwirten in der Spinnstube, um Gesellschafts-

spiele zu spielen, zu stricken, zu klöppeln und allgemein ein geselliges Beisammensein zu genießen. Dies half nicht nur dabei, Geld für Kerzenlicht und Heizung zu sparen, sondern stärkte auch die Bindungen innerhalb der Gemeinschaft.

Die Initiative Rodachtal lädt gemeinsam mit dem Café im Hof die gesamte Gemeinde und Interessierte aus der Umgebung herzlich ein, diese alte Tradition wieder aufleben zu lassen und einen Abend voller Handarbeit, Geschichten und Gesang zu erleben.

Die Veranstaltung verspricht, eine einzigartige Gelegenheit für Jung und Alt zu sein, um sich zu vernetzen, Traditionen zu entdecken und einen unterhaltsamen Abend zu verbringen.

Veranstaltungsdetails:

Datum: 3. November 2023

Uhrzeit: 18 Uhr

Veranstaltungsort: Café im Hof, Roßfelder Str. 10, 98646 Strauffhain

Da nur begrenzte Plätze zur Verfügung stehen, bitten wir um Anmeldung bis zum 2.11. unter: Telefon 036875-50103 oder info@cafe-im-hof.com

Wir freuen uns darauf, diesen besonderen Abend mit Ihnen gemeinsam zu verbringen.

RODACHTALER LICHTSTUBEN

3. November 2023, 18 Uhr
Café im Hof, Strauffhain

- **Gemeinsam Handarbeiten**
- **Sticken und Flechten mit den Troddeldatschen Steinfeld**
- **Geschichten in Mundart & Gesang durch den Historischen Verein Ummerstadt und zum Mitmachen!**

Teilnahme nur mit Anmeldung unter:
036875-50103 oder info@cafe-im-hof.com



Thüringisch-Fränkischer Wandertag in Bad Rodach war ein voller Erfolg

Bad Rodach I Am Tag der Deutschen Einheit, dem 3. Oktober 2023, versammelten sich Naturfreunde und Wanderbegeisterte aus Nah und Fern im malerischen Kurpark von Bad Rodach, um am Thüringisch-Fränkischen Wandertag teilzunehmen. Die Veranstaltung, die unter der Schirmherrschaft von Landrat Hildburghausen Thomas Müller und Landrat Landkreis Coburg Sebastian Straubel stand, wurde feierlich eröffnet und lockte rund 380 Teilnehmerinnen und Teilnehmer an.

Die Eröffnungszeremonie wurde durch Tobias Ehrlicher, Bürgermeister der Stadt Bad Rodach, sowie Herr Martin Stingl als Vertreter von Landrat Straubel, begleitet. Sven Gregor, 1. Vorsitzender der Initiative Rodachtal, Christopher Other, stellvertretender Vorsitzender der Initiative Rodachtal, und Stine Michel, Geschäftsführerin der ThermeNatur in Bad Rodach unterstrichen die Bedeutung dieses besonderen Tages ebenfalls mit einer kurzen Begrüßung.

Die Veranstaltung, die von der Therme Natur Bad Rodach, der Tourist Information Bad Rodach und der Initiative Rodachtal organisiert wurde, bot den Teilnehmern die Möglichkeit, sich von ortskundigen Touringuides auf drei verschiedenen Wanderrouten mit unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden durch die malerische Umgebung führen zu lassen. Das Wetter zeigte sich von seiner

besten Seite, mit strahlendem Sonnenschein bis etwa 15 Uhr.

Für die jüngsten Besucher gab es eine Hüpfburg und am Stand der Initiative Rodachtal konnten die Gäste Informationen über die Region erhalten und an einer Glücksradaktion mit attraktiven Preisen teilnehmen. Am Nachmittag sorgte die Musikgruppe "Fränkischer Dreiklang" für gute Unterhaltung, während schmackhafte Bratwürste, Kaffee, Kuchen und erfrischende Getränke den Gaumen der Besucher verwöhnten.

Der Thüringisch-Fränkische Wandertag war nicht nur ein sportliches Ereignis, sondern auch ein Symbol für die gelungene Deutsche Einheit im Rodachtal. Parallel zur Eröffnung der Veranstaltung fand am Ummerstädter Kreuz ein Gedenkgottesdienst statt, bei dem die Initiative Rodachtal durch den 1. Vorsitzenden Martin Finzel würdevoll vertreten wurde. Die Organisatoren und alle Beteiligten sind stolz darauf, dass dieser Wandertag zu einem so erfolgreichen und harmonischen Ereignis wurde und bedanken sich herzlich bei allen Teilnehmern, Unterstützern und Helfern, die zum Gelingen beigetragen haben. „Wir freuen uns bereits auf den nächsten Thüringisch-Fränkischen Wandertag und hoffen, noch mehr Menschen für die Schönheit unserer Region zu begeistern.“, zieht Sven Gregor das Fazit des gelungenen Tages.





Auf zur Kirmes in Hee!

Donnerstag, 02.11.2023

20:00 Uhr Ansaufen in der Kirmeskneipe im Kulturhaus mit Blaskapelle

Freitag, 03.11.2023

20:00 Uhr Einmarsch der Kirmesgesellschaft & Kirmestanz mit und Showeinlage der Kirmesgesellschaft

Samstag, 04.11.2023

12:30 Uhr Kirmesgottesdienst in der Kirche zu Haina
 13:30 Uhr Sprüche der Kirmesburschen & Kirmespredigt
 20:00 Uhr Einmarsch der Kirmesgesellschaft & Sprüche der Kirmesfrauen anschließend Kirmestanz mit Showeinlage der Kirmesgesellschaft, Aftershowparty in der Mottobar



Sonntag, 05.11.2023

08:00 Uhr Ständlich durchs Dorf
 16:00 Uhr Ausklang im Vereinszimmer im Kulturhaus

Nachkirmes am 10. und 12. November 2023

Freitag, 10.11.2023

21:00 Uhr Kirmesbeat im Kulturhaus

Sonntag, 12.11.2023

10:00 Uhr Kirmesfrühstücken mit den Queienberg-Musikanten & Mittagstisch
 14:00 Uhr Kindergartenkirmes mit Sprüchlich & Kindertanz



Es laden ein der Heener Kirmesverein und die Heener Kirmesgesellschaft sowie die Kindergarten-Kirmesgesellschaft.

Landmetzgerei Römhild • Michael & Pfeiffer GmbH
 Römhilder Steinweg 30 • 98630 Römhild
 Telefon: 0175 4723749 • michaelpfeiffer23@web.de

Filialen: • Norma Hildburghausen
 • Lidl Schleusingen • Hauptfiliale Römhild

SystemBau Haina
 Fachbetrieb für Bauelemente & Montagen

- AVANTGARDE HAUSTÜREN
- VARIO-DESIGNFENSTER
- ALU-FUSIONFENSTER
- ECO.2 PASSIVHAUSFENSTER
- LEICHTES TERRASSENDACH
- CASAVITRUM WOHN-WINTERGÄRTEN
- LIFESTYLE ZIMMERTÜREN

Qualität und Kompetenz für zufriedene Kunden!

- FENSTER
- TÜREN
- ROLLÄDEN
- RAFFSTORE
- GARAGENTORE
- MARKISEN
- WOHN-WINTERGÄRTEN
- TERRASSENDÄCHER

036948 82090

Haina, Lindenweg 3
 98630 Römhild www.fenster-tuerenprofi.de info@systembauhaina.de

Keßler GmbH
Tankanlagenbau

Telefon 036948 20430 & 20417
 Fax 036948 21157
 Mobil 0171 7 52 09 39

Haina, Landstraße 2
 98630 Römhild

Stephan Schüller
 Feldstraße 3
 98630 Römhild

Landschaftsbau

Tel. 036948 82937
 Fax 036948 82795
info@schueler-landschaftsbau.de
www.schueler-landschaftsbau.de

- Pflasterbau
- Natursteinmauern
- Außenanlagen
- Zaunbau
- Gehölzschnitt
- Gartenbewässerung

Anerkannter Ausbildungsbetrieb

Höfer
eiztechnik

Andreas Höfer
 Installations- und
 Heizungsbaumeister
 Heiligkreuz 2 • 98630 Römhild
 Tel. 036948 80016
info@hoefer-heiztechnik.de
www.hoefer-heiztechnik.de

Heizung **Sanitär**

Kein Vertrauen in die Jugend

Seit Menschengedenken hat das Verhalten junger Menschen die Gemüter der älteren Generation bewegt. Aus einer Keilschrift aus Ur in Caldäa, die aus der Zeit etwa 2000 vor Christus stammen soll, wurde übersetzt: „Unsere Jugend ist heruntergekommen und zuchtlos. Die jungen Leute hören nicht mehr auf ihre Eltern. Das Ende der Welt ist nahe.“ Philosophen des griechischen Altertums machten sich große Sorgen, wie beispielsweise Sokrates (384-322 v.Chr.) Von ihm soll der Ausspruch stammen: „Die Jugend von heute liebt den Luxus, hat schlechte Manieren und verachtet die Autorität. Sie widersprechen ihren Eltern, legen die Beine übereinander und tyrannisieren ihre Lehrer.“ Der große Philosoph Aristoteles (469-399 v. Chr.) hat sich neben anderen Wissenschaftsgebieten auch mit Fragen der Ethik beschäftigt. Er bezeichnete Glück als das Ziel eines guten Lebens. Seiner Erkenntnis nach müsse man für ein glückliches Leben Verstandstugenden und Charaktertugenden (durch Erziehung und Gewöhnung) ausbilden, wozu ein entsprechender Umgang mit und gehöre. Doch in Hinblick auf die Jugend seiner Zeit kam er zu dem Urteil: „Was nun zunächst die jungen Leute angeht, so sind sie heftig in ihrem Begehren und geneigt, das ins Werk zu setzen, wonach ihr Begehren steht. Von den leiblichen Begierden sind es vorzugsweise die des Liebesgenusses, denen sie nachgehen, und in diesem Punkt sind sie alle ohne Selbstbeherrschung ... Sie sind zornmütig und leidenschaftlich aufwühlend in ihrem Zorne. Auch sind sie nicht imstande, ihren Zorn zu bemeistern, denn aus Ehrgeiz ertragen sie es nicht, sich geringschätzig behandelt zu sehen, sondern sie empören sich, sobald sie sich beleidigt glauben ... auch hoffnungsreich sind sie, denn das Feuer, das dem Zecher der Wein gibt, haben die Jünglinge von der Natur... sie tun alles eben zu sehr, sie lieben zu sehr und hasen zu sehr, und ebenso in allen anderen Empfindungen.“ Und weiter: „Wenn ich die junge Generation anschau, verzweifle ich an der Zukunft der Zivilisation.“ An anderer Stelle äußerte er: „Ich habe überhaupt keine Hoffnung mehr in die Zukunft unseres Landes, wenn einmal unsere Jugend die Männer von morgen stellt. Unsere Jugend ist unerträglich, unverantwortlich und entsetzlich anzusehen.“ Um zum Ausgang des 18. Jahrhunderts die verfallsbedrohte Veste

Heldburg vor dem gänzlichen Ruin zu bewahren, kam eine Untersuchungskommission zu der Auffassung, dass dort gut ein Gefängnis untergebracht werden könnte, denn: „...schon die Jugend werde bei der Warnung von Vergehungen gewöhnlich ermahnt, sich vor dem Berge zu hüten und immer habe die Drohung mit der Veste mehr gefruchtet, als die mit dem Zuchthause, ...und so möchten sie doch bei der immer mehr überhand nehmenden Sittenlosigkeit der Zeit und der Wildheit, in welcher die jetzige Jugend aufwachse, in Ermangelung an derer dergleichen fester Gebäude im Lande für die Zukunft von sehr gutem Nutzen sein und zur Erhaltung der Ordnung allgemeinen Sicherheit und Ruhe mehr beitragen, als man jetzt von ihr erwartet.“

Gottwart Kittel, ein Lehrer aus Klosterlausnitz veröffentlichte am 11. Juli 1848 einen Artikel in einer Zeitung (gekürzt): „Jeder Lehrer, dem die ihm anvertraute Jugend am Herzen liegt, blickt mit Seufzen der neuen Zukunft entgegen... Sagt selbst, was ist der haltbarste Grund eines Staates, ist es nicht eine gute Kindererziehung? Laden wir nicht einen schweren Fluch auf uns, wenn wir das neue Geschlecht ohne Ordnung, Zucht und Strenge heranbilden? Freilich müssen, wenn die Kindererziehung gelingen soll, Lehrer und Eltern Hand und Hand gehen. Die Eltern sorgen für den Leib, die Lehrer für den Geist des Kindes; stimmen beide zusammen, dann erkennt man leicht an den Federn den Vogel. Die Staatsform mag heißen wie sie will, sie kann sicher nur dann die Untertanen glücklich machen, wenn diese den Stempel einer guten Erziehung in sich tragen. Auch die ärmsten Eltern können dazu mitwirken. Liegt nicht in der Schule der edle Schatz vergraben, den sie haben sollen? Mag auch nun die goldene Freiheit bei uns Raum gewinnen, so lasst doch dort die missverstandene Freiheit nicht um sich greifen und bei der Kindererziehung eine falsche Richtung nehmen. Du möchtest, dass der Lehrer sich ganz nach den Eltern richten, die Kinder lehren und tun möge, was diese für gut befinden; du billigst die Schulversäumnisse, du tadelst wohl im Beisein der Lehrer die Kinder, rechtfertigst deren Fehler und gewährst ihnen Rückenhalt, wo du mit unnachsichtiger Strenge verfahren solltest. Wenn das die Früchte unserer Freiheit werden sollen, dann behüte uns Gott vor der neuen Generati-

on.“ Und wie beurteilen wir unsere Jugend? Immerhin sind wir jetzt diejenigen, vor denen unsere Vorfahren immer gewarnt haben. Unsere Jugend ist das Ergebnis ihrer Erziehung unter den gegebenen gesellschaftlichen Bedingungen. Sie ist keinesfalls schlecht. Leider wird von einzelnen Verhaltensauffälligkeiten leichtfertig auf die ganze Jugend geschlussfolgert. Die ältere Generation ist sensibler und unduldsamer geworden. Dabei ist die Mehrzahl der Jugendlichen strebsam, wissbegierig und diszipliniert. Die Einflüsse und die Möglichkeiten sind heutzutage anders als in vor-

ausgegangenen Generationen, und das wird auch künftig so sein. Auf diese Weise wächst die Jugend in ihre Zukunft hinein und ist so der Schmied ihres eigenen Glücks.

Kurt Tucholski formulierte es in seinem Buch „Der Mensch“ 1931 so: „Die verschiedenen Altersstufen des Menschen halten einander für verschiedene Rassen: Alte haben gewöhnlich vergessen, dass sie jung gewesen sind, oder sie vergessen, dass sie alt sind, und Junge begreifen nie, dass sie alt werden können.“

Inge Grohmann

Andachten am Volkstrauertag:

Albingshausen	19. November 2023, 15:30 Uhr Kranzniederlegung
Bad Colberg	19. November 2023, 10:00 Uhr Gottesdienst mit Kranzniederlegung
Gompertshausen	19. November 2023, 11:00 Uhr Kranzniederlegung
Heldburg / Einöd	26. November 2023, 10:00 Uhr Gottesdienst mit Kranzniederlegung
Hellingen Volkmannshausen	26. November 2023, 13:00 Uhr Gottesdienst mit Kranzniederlegung
Holzhausen	18. November 2023, 14:00 Uhr Gottesdienst mit Kranzniederlegung
Käblitz	26. November 2023, 15:00 Uhr Gottesdienst mit Kranzniederlegung
Lindenu	19. November 2023, 13:00 Uhr Gottesdienst mit Kranzniederlegung
Poppenhausen	19. November 2023, 15:00 Uhr Gottesdienst mit Kranzniederlegung
Rieth	19. November 2023, 14:00 Uhr Gottesdienst mit Kranzniederlegung
Völkershausen	26. November 2023, 11:00 Uhr Kranzniederlegung



Reich Bestattungen & Trauerhilfe
Der letzte Weg sollte so individuell wie das Leben sein.

Hildburghausen Schlossberg 1 03685 707878	Eisfeld Oberend 9 03686 322320
www.bestattungen-hildburghausen.de info@bestattungen-hildburghausen.de	

Endlich wieder Turnier-Hundesport

Streufdorf I Am Samstag, dem 30.09.2023 hatte der Hundesportverein Streufdorf zu einem Turnier auf den Adelmansberg bei Streufdorf eingeladen.

Dieser Einladung folgten 43 Hundesportler aus Thüringen und Bayern. Es war zwar nicht ganz soviel wie vor Corona, aber der Verein wollte wieder eine Veranstaltung durchführen, um die Ergebnisse des Trainings der letzten zwei Jahre mit anderen zu messen. Begonnen

wurde mit den Geländeläufen über 1000, 2000 und 5000 m. Im 1000 m Geländelauf startete für Streufdorf Jenna Hornig und belegte den 1. Platz. Anschließend wurde der Vierkampf (Unterordnung, Hürden-, Slalom-, und Hindernislauf) und der Dreikampf durchgeführt. Jenna Hornig mit Hund Djego belegte im Dreikampf den 1. Platz. Im reinen Hindernislauf über eine Strecke von 75 m mit acht Hindernissen konnten Denise Schumann, Joachim Carl und Rainer

Wachsmann jeweils in ihrer Altersklasse den 1. Platz mit nach Hause nehmen. Im abschließenden Mannschafts CSC (ein Staffellauf mit Hund) siegte die Mannschaft aus Meiningen. Eine gute Organisation ermöglichte einen zügigen Turnierablauf, so dass die Siegerehrung 16 Uhr durchgeführt werden konnte. Ein besonderer Dank geht an Leistungsrichter Peter Mahr aus Lichtenfels, der sehr konsequent und fair richtete.



ACTIONBOUND IN HELDBURG!

Gehen Sie auf eine Entdeckungstour und erforschen Sie Heldburg mit Ihrem Smartphone!

Bound: Stadtführung Heldburg - entdecke Unentdecktes!






Actionbound-App in App Store oder GooglePlay kostenlos herunterladen



QR-Code mit der Actionbound-App scannen

Übrigens: Es gibt bereits ein paar weitere Bounds in der Initiative Rodachtal. Erkundet doch auch den Actionbound in Untermerzbach entlang des Romantischen Fuchswegs oder auch im Stadtzentrum von Ummerstadt!

Kurzeitung ist Heimat!



Bis auf den letzten Platz ...



Lindenau I Zu unserem Rentnertreffen nach der Sommerpause am 27.09. war unser Gemeindehaus bis auf den letzten Platz gefüllt. Wir bedanken uns und sind glücklich darüber, dass unsere Treffen so gut angenommen werden. Wir freuen uns schon auf das nächste Mal.

Monika Stößel

Unser Nautiland freut sich auf Eueren Besuch

Auf 900 qm Fläche gibt es in unserem Nautiland neben tropischen Fischen und Korallen, Seepferdchen, Haien, Raubmuränen, 21 Reptilen-Arten auch exotische Säugetiere. Der Urwald- und Piraten-Indoor-Spielbereich auf 2 Etagen mit insgesamt 95qm Fläche lädt kleine Abenteurer zum Verweilen ein. In unserer Savanne im Obergeschoß lebt eine Erdmännchen-Familie mit ihren Babys und unseren Riesen-Sporn-Schildkröten in harmonischer Eintracht. Viel Spaß auf Entdeckerkurs.

Nautiland Sonneberg

UNBEDINGT REINSCHAUEN!

www.meeressaquarium-nautiland.de Marktplatz 2 in 96515 Sonneberg, Euer Nautiland-Team

Schlittenfahren, Plätzchenduft und Lichterglanz - all das erheitert uns im Winter. Und wenn es draußen stürmt und schneit, wenn wir über den Weihnachtsmarkt bummeln oder durch die weiße Landschaft wandern, erwärmt ein Getränk Jahr für Jahr die Körper und Herzen: der Glühwein. Ob mit oder ohne Alkohol, weiß oder rot, vollmundig oder fruchtig, ist er hierzulande in aller Munde. Doch woher kommt er? Eine Spur führt ins Elbtal und fast 190 Jahre zurück.

Im sächsischen Elbtal liegt eine der kleinsten und schönsten Weinregionen Deutschlands. Seit mehr als 850 Jahren prägt der Wein hier sowohl die Landschaft als auch das Leben und bringt dabei so manch genussvolle Entdeckung hervor. Auf Schloss Wackerbarth, im Herzen der Sächsischen Weinstraße gelegen, entstand aus Ideenreichtum und Geschick im Winter 1834 etwas Besonderes: August Raugraf von Wackerbarth suchte im verschneiten Radebeul nach einem wärmenden Getränk - dem Glühwein!



Michael & Günter Voit OHG

Der
Fachmann
für alle
Fliesen-
arbeiten

Röthenweg 11 • 96482 Ahorn-Eicha
Tel. 09561 187-46 • Fax 09561 187-56
Mobil 0171 2665644 oder 0176 22760207
fliesen-voit@web.de • www.fliesen-voit.de

Ihr Holzfachmarkt im Grabfeld
Schmitt
HOLZFACHMARKT

Öffnungszeiten:
Dienstag Donnerstag, Freitag,
Samstag 9.00 - 11.30 Uhr
Dienstag, Donnerstag, Freitag
14.30 - 17.00 Uhr,
Montag & Mittwoch geschlossen

Holz trifft Farbe!

Wir führen Farben für Ihren Innen- oder Außenbereich aus natürlichen Ölen und Wachsen:

- ✓ sie sind wohngesund
- ✓ sie schützen das Holz
- ✓ sie geben ihrem Holz FARBE
- ✓ sie sind einfach zu verarbeiten
- ✓ sie pflegen das Holz

Jetzt vom
9.11. bis 30.11.
10 % Rabatt
auf alle Farben!

Fa. Schmitt • Weiherstraße 1 • 97633 Großbeubstadt
Tel.: 09761 396280 • Fax: 09761 396281
www.holzfachmarkt-schmitt.de • info@holzfachmarkt-schmitt.de

NEUES AUS DEM MEHRGENERATIONENHAUS „BAHNHOFSTREFF“ HELDBURG



Mehr
Generationen
Haus

TERMINE NOVEMBER 2023

Mi 1.11.	10:00	Ehrenamtsstammtisch
Do 2.11.	13:30	Kreativ AG *
Do 2.11.	14:00-16:00	Sprechstunde des Medienmentors
Do 2.11.	14:00-17:00	Abschlusstreffen für Elektronikinteressierte *
Fr 3.11.	18:00	NEU: Wir treffen uns zur Gründung einer Gruppe „Mit geringem Aufwand gut leben“ zum Austausch von Ideen. z.B.: sparsam Heizen, Wildkräuter nutzen, selbst Reinigungsmittel herstellen, Lebensmittel haltbar machen, usw.
Mo 6.11.	15:00	Töpfern für Jung und Alt *
Di 7.11.	10:00	Begrüßung der Heldburger Neugeborenen
Mi 8.11. bis Fr 24.11.		Urlaub
Mo 27.11.	15:00	Töpfern für Jung und Alt *
Di 28.11.	18:30	Infoveranstaltung „Vorsorge und Bestattung“ in Zusammenarbeit mit dem Bestatter Lutz Wäschenfelder und Wolfgang Moers vom Hospizverein Emmaus e.V.
Mi 29.11.	10:00	Ehrenamtsstammtisch
Vorankündigung:		
Di 5.12.	15:00	Seniorenweihnachtsfeier der Stadt Heldburg im Pikosaal

* Anmeldung erforderlich!



Als Neuling bei der regionalen Museumsnacht am 14. Oktober 2023 gelang es uns mit der Sonderausstellung „Die Wunder der Elektrizität“ sehr viele Besucher anzulocken. Aus dem breiten Spektrum vom Küchenherd über Radios, Fernsehen und Messgeräten bis hin zum medizinischen Heilgerät „der Hochfrequenz-Strahlapparat“ führte Thomas Riedl einige Geräte der letzten 100 Jahre vor.

Nähere Informationen zu den Veranstaltungen und Anmeldungen bitte unter 036871 52077 oder 036871 21816 oder per E-Mail unter info@mgh-heldburg.de

Öffnungszeiten des MGH:

Dienstag 9-17 Uhr
Donnerstag 9-17 Uhr
und zu den Veranstaltungen



Konzertjahr 2023

-Kirchgemeinde Heldburg-

So., 29.10. 17 Uhr

Orgelkonzert zum Reformationstag

mit Kirchenmusikdirektor
Torsten Sterzig

Stadtkirche Heldburg

-Eintritt frei-
Um Spenden wird gebeten.



In einer Buchpräsentation der anderen Art nahmen uns Kerstin Großner und Gert Krambehr mit auf eine Reise entlang der ehemaligen innerdeutschen Grenze.



Kindertag in Gellershausen

Gellershausen I Zu einem gemütlichen Beisammensein mit Spaß und Spiel, Sehens- und Wissenswertem lud der Heimatverein Gellershausen alle interessierten Kinder am Kindertag in den Saal der Gaststätte „Zur Kastanie“ ein. Bei Popcorn, Süßigkeiten, Würstchen und Getränken verbrachten alle einen erlebnisreichen Nachmittag. Anschließend tummelten sich die Kinder auf dem neu gestalteten Dorfplatz, weil eine Überraschung angekündigt war: Die Klin- gel schrillte und das Eisauto kam und die Ecke gesaut. Mit einem kleinen Geschenk und einer großen Eisschnute haben wir den Nachmittag ausklingen lassen. Allen Frauen, die diese Kindertags- überraschung vorbereitet und ge- staltet haben, gilt ein großes Lob und Dankeschön.

Traditions- und Heimatverein Gellershausen e.V.

NAW (Nationales Aufbauwerk)

Freiwillig! – Pflicht – nein! Gemeinsamkeit!

Gellershausen I Mit dieser Einstellung wurde die Erneuerung des Dorfplatzes „Unter der Kastanie“ in Gellershausen durchgeführt. Schon lange war es der Wunsch, die Fläche um die Kastanie herum etwas einzuebnen. Mit einem Vorschlag vom Heimatverein und einem redseligen, kompetenten Ortsteilbürgermeister wurde dieser Wunsch zu einem verwirklichten Antrag. Die Formalitäten und Anträge haben am längsten gedauert. Aber dann kam endlich die Zusage von 3000 € Lottomittel und der Rest wurde vom Heimatverein übernommen. Die Formalitäten erledigt, das Baumaterial angeliefert, die Maßnahme konnte beginnen. Am Samstag, dem 16.9.23 arbeiteten viele fleißige Helfer unter der fachlichen Anleitung von Danny Rottenbacher auf dem Dorfplatz.

Auch die Kinder halfen begeistert mit. Zum Arbeiten gehört natürlich auch eine ordentliche Verpflegung. Dies übernahm der Vorstand vom Heimatverein. So konnten die *Jungs und Mädchen* gestärkt das Werk vollenden. In nur zwei Tagen war das Schmuckstück in der Ortsmitte von Gellershausen fertig. Die terrassenförmige Anordnung verleiht dem Ganzen einen sympathischen Anblick und viele Sitzplätze. Das tägliche Zusammenleben, der Austausch sowie die Unterhaltungen sind ein Anziehungspunkt für Alt und Jung, Groß und Klein! Einfach ein gesundes Dorfleben!

Ein riesengroßes Dankeschön allen Helfern Groß und Klein sowie den Küchenfrauen für ihr Engagement.

Manja Fuchs
Traditions- und Heimatverein
Gellershausen e.V.



Zum Tag des offenen Denkmals am 10. September 2023 waren wir Gellershäuser das erste Mal dabei - Heimatstube geöffnet - es war der Schrei!

Der Schrei nach außen, der Schrei nach innen,
so konnten sich viele Besucher besinnen!
Reinhilde Sauer mit ihrem Team hatte viel zu erzählen
für Alt und Jung, für Groß und Klein,
kamen doch nicht nur zahlreiche Gellershäuser,
sondern auch Besucher von Würzburg, Coburg, Seßlach, Dietersdorf,
Veilsdorf, Hildburghausen, Hannover (u.v.m.)
in unsere schöne Heimatstube rein.
Ihre Eindrücke schrieben sie im Gästebuch nieder
und äußerten: „Wir kommen irgendwann gern einmal wieder!“

Da lasen wir doch in Anja's App,
Kaffee und Kuchen, Bratwürste und Getränke werden angeboten,
für „Jeden“ recht nett!
Es war für jedermann etwas dabei,
Wissenswertes, Leckeres, gute Unterhaltung und die Radfahrer der
Deutschen Meisterschaft fuhren auch noch
mehrmals am Nachmittag vorbei.
Bei herrlichen Sonntagswetter verbrachten wir einen gemütlichen
Nachmittag unter der Kastanie und ließen den Tag ausklingen.

Allen, die zum Gelingen dieses Tages beigetragen haben,
gilt ein großes Dankeschön!

Manja Fuchs
Traditions- und Heimatverein Gellershausen e.V.

Schwibbogen weiterhin erhältlich

Sollten Sie Interesse am Kauf eines Schwibbogens oder Fensterbildes haben, melden Sie sich bitte in der Touristinformation der Stadt Heldburg unter der Telefonnummer 036871 20159.

Schwibbogen groß mit Glocken (73 cm breit)	115,00 €
Schwibbogen klein mit Mond (53 cm breit)	75,00 €
Fensterbild Ballon (33 cm hoch)	45,00 €



Sprechzeiten

Stadt Heldburg

Telefon 036871 21485, Fax 036871 21486
stadt@stadt-heldburg.de, www.stadt-heldburg.de

Bürgersprechstunde

Bürgermeister Stadt Heldburg, Christopher Other, Termine nach Vereinbarung,
Ortsteilbürgermeister Stadt Heldburg, Thomas Riedl am 09.11. und 23.11. von 17 bis
18 Uhr im Mehrgenerationenhaus Heldburg (Alter Bahnhof 182) nach Voranmeldung
unter der Telefonnummer 036871 21816.

Touristinformation Heldburg, Hauptstraße 4, 98663 Heldburg OT Bad Colberg

Leiterin: Melanie Mehrländer-Metzner, Tel: 036871 20159
Stadtmarketing, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Veranstaltungsmanagement
Öffnungszeiten Mo bis Do 09:00 bis 15:00 Uhr
Fr 09:00 bis 12:00 Uhr

Kontaktbereichsbeamter der Polizei Andreas Jauch

Sprechzeiten in Heldburg (Mehrgenerationenhaus), Telefon und Fax 036871 30292
Do 15:00 bis 17:00 Uhr

Städtischer Bauhof Heldburg, Hellingen, Gompertshausen Tel.: 036871 20126

Mehrgenerationenhaus Heldburg, Tel.: 036871 52077, info@mgh-heldburg.de

VG Heldburger Unterland, Sekretariat, Tel.: 036871 2880

Schlossverwaltung Veste Heldburg

Schlossverwalterin Katrin Wiener
Telefon: 036871 30330, Mail: schlossverwaltung@vesteheldburg.de

Deutsches Burgenmuseum Veste Heldburg

Telefon 036871 21210, Mail: info@deutschesburgenmuseum.de
www.deutschesburgenmuseum.de

Öffnungszeiten:

Januar und Februar: Sa+So 10:00-16:00 Uhr
März, November, Dezember: Di-So 10:00-16:00 Uhr
April bis Oktober: Di-So 10:00-17:00 Uhr

Die Burg ist an Feiertagen in Thüringen (außer dem 24., 25. + 31. Dezember) geöffnet.
Letzter Einlass: 30 Minuten vor der Schließung.

Führungen für Gruppen werden am Samstag und Sonntag in der Zeit von 10:00-16:00
Uhr nach Voranmeldung angeboten. Anmeldungen bitte unter der Telefonnummer 036871
/ 21210 oder unter info@deutschesburgenmuseum.de.

Zweiländermuseum in den Kemenaten in Straufdorf

Telefon 036875 657911, gemeinde.straufhain@web.de, www.zweilaendermuseum.de

Öffnungszeiten:

April bis Oktober Do, Fr, Sa 13:00 Uhr - 18:00 Uhr
Sonn- und Feiertage 10:00 Uhr - 18:00 Uhr
November und März Do bis Sa 13:00 Uhr - 17:00 Uhr
Sonn- und Feiertage 10:00 Uhr - 17:00 Uhr
Dezember Sa bis So 13:00 Uhr - 17:00 Uhr

Januar und Februar

geschlossen

(letzter Einlass 30 Minuten vor Schließung)

Führungen und Bildungsangebote nach Vereinbarung

Ärztliche Bereitschaft

Rettungsleitstelle für Suhl, Sonneberg und Hildburghausen, Tel.: 03682 40070

Außerhalb der Sprechzeiten Ihres Hausarztes und an den Wochenenden wenden Sie sich im Bedarfsfall an die Rettungsleitstelle Suhl. Die Rettungsleitstelle informiert den zuständigen diensthabenden Arzt.

Zahnärztliche Bereitschaft:

Aktivzeit Servicrufnummer:

Freitag 18:00 Uhr – Montag 08:00 Uhr
Feiertage 09:00 Uhr -11:00 Uhr und
18:00 Uhr – 19:00 Uhr

Servicrufnummer: 01805 908077

Kieferchirurgie im Suhlener SRH Klinikum
03681/355470.



ev. Gottesdienste

Bad Colberg

19.11. 10:00 Uhr Gottesdienst mit Verlesen der Verstorbenen und Kranzniederlegung

Lindenau

19.11. 13:00 Uhr Gottesdienst mit Verlesen der Verstorbenen und Kranzniederlegung

Gellershausen

05.11. 14:00 Uhr Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden
26.11. 10:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

Poppenhausen

19.11. 15:00 Uhr Gottesdienst mit Verlesen der Verstorbenen und Kranzniederlegung

Gompertshausen

10.11. 17:00 Uhr Andacht St. Martin
19.11. 17:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

Rieth

12.11. 17:00 Uhr Andacht St. Martin
19.11. 14:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

Heldburg

05.11. 10:30 Uhr Gottesdienst
10.11. 17:00 Uhr Andacht St. Martin mit Umzug
22.11. 18:00 Uhr Gottesdienst
26.11. 10:00 Uhr Gottesdienst mit Verlesen der Verstorbenen und Kranzniederlegung

Schlechtsart

12.11. 10:30 Uhr Gottesdienst
26.11. 14:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

Schweickershausen

19.11. 10:30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

Hellingen

11.11. 17:00 Uhr Andacht St. Martin mit Umzug
26.11. 13:00 Uhr Gottesdienst mit Verlesen der Verstorbenen und Kranzniederlegung

Ummerstadt

05.11. 09:00 Uhr Gottesdienst
17.11. 17:30 Uhr Andacht St. Martin mit Umzug
26.11. 09:00 Uhr Gottesdienst mit Verlesen der Verstorbenen und Kranzniederlegung

Käbblitz

26.11. 15:00 Uhr Gottesdienst mit Verlesen der Verstorbenen und Kranzniederlegung

Westhausen

10.11. 17:00 Uhr Andacht St. Martin
26.11. 17:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

Bereitschaft

Samstag, 04.11.2023	Auenapotheke Eisfeld
Sonntag, 05.11.2023	Apotheke am Markt Hildburghausen
Samstag, 11.11.2023	Lindenapotheke Brattendorf
Sonntag, 12.11.2023	Auenapotheke Eisfeld
Samstag, 18.11.2023	Theresenapotheke Hildburghausen
Sonntag, 19.11.2023	Lindenapotheke Brattendorf
Samstag, 25.11.2023	Lindenapotheke Heldburg
Sonntag, 26.11.2023	Theresenapotheke Hildburghausen



Haustechnik Wagner
Heizung Sanitär Solar

Meisterbetrieb
Inh: Michael Wagner
Krautgartenweg 77, 98646 Straufhain

☎ 03 68 75/50 79 48
☎ 0151/11 009 101
✉ info@wagner-ht.de



Wir sind Ihr Partner für Heizung und Bad in Straufhain

Eine erfrischende Dusche, ein entspannendes Bad, schönes Design, wohlige Wärme, angenehme Kühle, frische Luft, sauberes Wasser, beruhigende Sicherheit – all das trägt dazu bei, dass Sie sich in Ihrem Zuhause rundum wohlfühlen. Genau das ist unser Anspruch als Ihr Partner für die Bereiche **Bad, Heizung, Haustechnik** und **Lüftung**. Wir sind ein Meisterbetrieb mit mehr als 15 Jahren Erfahrung, der die Liebe zum Handwerk mit dem neuesten technischen Know-how verbindet. Gerne können Sie uns auch auf unserer Internetseite unter **www.wagner-ht.de** besuchen.

Zweite Waldbegehung 2023 und Kommunaler Waldnachmittag

Heldburg I In der zweiten Waldbegehung dieses Jahres haben wir uns zwei Waldbilder in der Gompertshäuser Flur angeschaut. Rund 30 Interessierte aus Bevölkerung, Stadtrat, Forst und Jägerschaft kamen zusammen, um das für die Stadt Heldburg enorm wichtige Thema in den Fokus zu rücken.

Revierleiter Benedikt de Craigher führte uns dankenswerterweise durch die Abendstunden und stellte die aktuellen Entwicklungen anschaulich dar. So betrachteten wir zunächst einen Teil der für die Mittelwaldbewirtschaftung vorgesehenen Flächen am Alleekopf. Da diese Flächen sowohl von der Bodenbeschaffenheit (lehmig-tonig) her als auch mit Blick auf den Standort (Höhenzug) die künftigen klimatischen Bedingungen nur schwer bewältigen können, benötigen wir hier neue Lösungen. Da wir vor der Herausforderung nicht einknicken werden, brauchen wir eine neue Perspektive und Bewirtschaftungsform, die wir in der historisch bekannten Mittelwaldbewirtschaftung sehen. Ein kurzer Blick auf den sogenannten „Trappstädter Rechtlerwald“ zeigte in Ansätzen, wie wir den Umbruch am Alleekopf versuchen wollen.

Zum Abschluss unserer Runde haben wir auf einer Versuchsfläche zur Vorwaldbegrünung die Entwicklung von Pappelstecklingen angeschaut. Da die Zukunft des Waldes nur mit einer Methodenvielfalt zu gestalten ist, probieren wir verschiedene Herangehensweisen aus. Diese Variante mit den Stecklingen hat keinen entsprechenden Erfolg

gezeitigt, weshalb man nun auch aus diesen Ergebnissen lernen kann. Vielen Dank für das Engagement unserer Forstleute von Thüringenforst und die wieder einmal aufschlussreiche Führung durch einen Teil unseres 3.250 Hektar großen Kommunalwalds.

Zum gleichen Thema war ich Anfang Oktober mit einigen Kollegen auf Einladung von Forstamtsleiter Lars Wollschläger zum Kommunalen Waldnachmittag in der Gemeinde Straufhain unterwegs. In Zeiten der größten Forstkrise seit Menschenedenken ist es umso mehr erforderlich, in einen gemeinsamen Austausch zu kommen. Die Auswirkungen der Trocken- und Käferschäden, selbst in älteren Eichenbeständen, sind verheerend.

Die Gemeinde Straufhain ist durch die klimatischen Rahmenbedingungen der vergangenen Jahre seit 2018 stark gebeutelt und sowieso durch schwierige Bodenverhältnisse gekennzeichnet: Das bedeutet natürlich Borkenkäferschäden en masse und auf den entstandenen Kalamitätsflächen kaum eine Chance auf Naturverjüngung. Aus diesen Gründen hat man sich für einen anderen Weg entschieden und großflächig nachgepflanzt: So wurden auf ca. 80 Hektar zigtausende Pflanzen im Wert von etwa einer halben Million Euro über die letzten drei Jahre eingebracht. Das ist eine kostenintensive aber zugleich überaus engagierte Maßnahme für den Wald! Man kann nur hoffen, dass der Wettergott es niederschlagsmäßig mit uns allen gut meint.

Vielen Dank an das Forstamt Heldburg (Thüringenforst) und Forstamtsleiter Lars Wollschläger für den interessanten Nachmittag und den regen Austausch. Ich bin der festen Überzeugung: Nur durch Wissensaustausch und Methodenvielfalt haben wir eine Chance,

unser größtes Kommunalvermögen, unseren Wald, überhaupt erhalten sowie neu strukturieren zu können.

Christopher Other
Bürgermeister



KEIL ELEKTROTECHNIK

MEISTERSERVICE · KUNDENDIENST · ELEKTROINSTALLATION

HAUPTSTRASSE 33 · 96126 MAROLDSWEISACH · 095 23 / 92 10 10

1973 – 2023

Wir gehen in RENTE !

**DANKE für
50 Jahre**

- Gemeinsamkeit
- Treue
- gute Kontakte
- Vertrauen
- und alles Weitere!

*Alles Gute wünscht
herzlichst Familie Keil!*

01. November 2023

19:00 Uhr Vortrag „Königin Therese von Bayern und das verschwundene Schloss in Thüringen“
MEDIAN-Klinik Bad Colberg, Haus 1, Seminarraum 1

02. November 2023

- 18:30 Uhr AROHA – Fitness im ¾-Takt
MEDIAN-Klinik Bad Colberg, Haus 1, Ebene 1, Sportraum
- 19:00 Uhr Karikaturenzeichnen
MEDIAN-Klinik Bad Colberg, Eingangsbereich

03. November 2023

- 18:30 Uhr Qi Gong
MEDIAN-Klinik Bad Colberg, Haus 1, Ebene 1, Sportraum
- 19:00 Uhr Vortrag „Island“
MEDIAN-Klinik Bad Colberg, Haus 1, Seminarraum 1

04. November 2023

- 14:30 Uhr Liedernachmittag mit den Singenden Schwestern
MEDIAN-Klinik Bad Colberg, Cafeteria
- Pizza-Abend Hellingen

05. November 2023

18:30 Uhr Klangerlebnis
MEDIAN-Klinik Bad Colberg, Haus 1, Ebene 4, Entspannungsraum

06. November 2023

18:30 Uhr Vortrag „Thüringen“
MEDIAN-Klinik Bad Colberg, Haus 1, Seminarraum 1

07. November 2023

18:30 Uhr Lachyoga
MEDIAN-Klinik Bad Colberg, Haus 1, Ebene 4, Entspannungsraum

09. November 2023

18:30 Uhr AROHA – Fitness im ¾-Takt
MEDIAN-Klinik Bad Colberg, Haus 1, Ebene 1, Sportraum

10. November 2023

18:30 Uhr Qi Gong
MEDIAN-Klinik Bad Colberg, Haus 1, Ebene 1, Sportraum

11. November 2023

Faschingsauftakt 55. Session des HCV
Marktplatz Heldburg
18:30 Uhr Kurs „Stricken und Häkeln“
Material und Modelle ab 10.00 Uhr im Foyer erhältlich
MEDIAN-Klinik Bad Colberg Cafeteria

12. November 2023

18:30 Uhr Yoga – die 5 Tibeter
MEDIAN-Klinik Bad Colberg, Haus 1, Ebene 4, Entspannungsraum

14. November 2023

18:30 Uhr Tankstelle für die Seele
MEDIAN-Klinik Bad Colberg, Haus 1, Ebene 4, Entspannungsraum

16. November 2023

18:30 Uhr AROHA – Fitness im ¾-Takt
MEDIAN-Klinik Bad Colberg, Haus 1, Ebene 1, Sportraum

17. November 2023

- 18:30 Uhr Qi Gong
MEDIAN-Klinik Bad Colberg, Haus 1, Ebene 1, Sportraum
- 19:00 Uhr Vortrag „Andalusien“
MEDIAN-Klinik Bad Colberg, Haus 1, Seminarraum 1

18. November 2023

- 14:30 Uhr Liedernachmittag
MEDIAN-Klinik Bad Colberg, Cafeteria
- 19:00 Uhr Lesung „Heinz Erhardt“
MEDIAN-Klinik Bad Colberg, Haus 1, Seminarraum 1
- 20:11 Uhr Eröffnungsveranstaltung der 55. Session des HCV
Heldburg, Narhalla
- Adventsbacken Backhaus Gompertshausen

19. November 2023

18:30 Uhr Stille & Klang
MEDIAN-Klinik Bad Colberg, Haus 1, Ebene 4, Entspannungsraum

21. November 2023

18:30 Uhr Lachyoga
MEDIAN-Klinik Bad Colberg, Haus 1, Ebene 4, Entspannungsraum

22. November 2023

19:00 Uhr Vortrag „Veste Heldburg“
MEDIAN-Klinik Bad Colberg, Haus 1, Seminarraum 1

23. November 2023

18:30 Uhr AROHA – Fitness im ¾-Takt
MEDIAN-Klinik Bad Colberg, Haus 1, Ebene 1, Sportraum

24. November 2023

- 18:30 Uhr Qi Gong
MEDIAN-Klinik Bad Colberg, Haus 1, Ebene 1, Sportraum
- 19:00 Uhr Vortrag „Schottland“
MEDIAN-Klinik Bad Colberg, Haus 1, Seminarraum 1

25. November 2023

Buchvorstellung „Lachen bis der Arzt geht“ mit U.S. Levin
MEDIAN-Klinik Bad Colberg, Haus 1, Seminarraum 1

26. November 2023

18:30 Uhr Klangerlebnis
MEDIAN-Klinik Bad Colberg, Haus 1, Ebene 4, Entspannungsraum

28. November 2023

18:30 Uhr Yoga – die 5 Tibeter
MEDIAN-Klinik Bad Colberg, Haus 1, Ebene 4, Entspannungsraum

30. November 2023

18:30 Uhr AROHA – Fitness im ¾-Takt
MEDIAN-Klinik Bad Colberg, Haus 1, Ebene 1, Sportraum

